

thyssenkrupp Steel Europe, Equinor und Open Grid Europe starten Machbarkeitsstudie, um Produktion von klimafreundlichem Wasserstoff zu fördern

Der Stahlhersteller thyssenkrupp Steel Europe, das norwegische Energieunternehmen Equinor und die Erdgasfernleitungsnetzbetreiberin Open Grid Europe haben eine gemeinsame Machbarkeitsstudie gestartet. Diese soll Wege für die dekarbonisierte Produktion von „blauem“ Wasserstoff auf Basis von Erdgas sowie die Versorgung des größten deutschen Stahlwerks in Duisburg mit diesem Wasserstoff prüfen.

Ausgangspunkt der Studie ist die Produktion von Wasserstoff aus Erdgas und die dauerhafte Offshore-Speicherung des dabei entstehenden Kohlendioxids, möglicherweise im Rahmen des von Equinor betriebenen Speicherprojekts „Northern Lights“ auf dem norwegischen Schelf. In der Studie werden mehrere Optionen für die Gewinnung und den Transport von Wasserstoff zum thyssenkrupp-Standort sowie Optionen für den Transport und die Speicherung von Kohlendioxid untersucht. Open Grid Europe wird ihr Wissen über die Weiterleitung und den Transport von Gasen in die Studie einbringen.

„Wir betrachten Wasserstoff als den Schlüssel zu einer klimafreundlichen Zukunft. Wir begrüßen daher auch die Absicht der Bundesregierung, eine bundesweite Wasserstoffstrategie auf den Weg zu bringen“, so Dr. Arnd Köfler, Mitglied des Vorstands und Produktionsverantwortlicher von thyssenkrupp Steel Europe. „Langfristig besteht unser Ziel darin, die Nutzung von Wasserstoff aus erneuerbaren Energien zu erhöhen.“

Equinor ist sich der Bedeutung von Wasserstoff für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Gesellschaft bewusst. „Neue Märkte und neue Technologien entstehen. Wir wollen diese Chancen nutzen,“ betonte Stephen Bull, Senior Vice President Wind and Low Carbon Solutions bei Equinor. „Wir sondieren verschiedene neue Geschäftsideen, die auf die Reformierung

von Erdgas in Wasserstoff und die Kohlenstoffabtrennung und -speicherung unter dem Meeresboden setzen. So können wir unsere Kunden in den Sektoren Energie, Industrie, Transport und Wärme dabei unterstützen, ihre Klimaziele zu erreichen.“

8. Oktober 2019
Seite 2/3

„Wasserstoff ist eine echte Chance, um Klimaneutralität zu erreichen! Um das Potenzial zu nutzen, müssen wir die Wasserstofftechnologie aktiv weiterentwickeln und in wirtschaftlich tragfähige Geschäftsmodelle entlang der gesamten Wertschöpfungskette überführen. Die Politik sollte dies mit einem modernen ordnungspolitischen und regulatorischen Rahmen fördern, der auf die Klimaschutzziele einzahlt“, so Dr. Jörg Bergmann, Sprecher der Geschäftsführung von OGE.

thyssenkrupp Steel Europe prüft mögliche Wege, um eine ausreichende Wasserstoffversorgung für die Umstellung der Stahlproduktion sicherzustellen und das Ziel von thyssenkrupp zu erreichen, bis 2050 ein klimaneutrales Unternehmen zu werden. Das Unternehmen verfolgt derzeit zwei technologische Ansätze: Zum einen die Vermeidung von Kohlendioxidemissionen durch Einblasen von Wasserstoff anstelle von Kohlestaub in seine Hochöfen und die Verwendung von Wasserstoff zur Herstellung von Eisenschwamm. Zum anderen Carbon2Chem: Dabei handelt es sich um ein Verfahren zur Abscheidung und Weiterverarbeitung von Kuppelgasen zu nachhaltigen Chemikalien. Das Verfahren basiert auf der technologischen Kompetenz von thyssenkrupp Industrial Solutions im Bereich alkalische Wasserelektrolyse und nachgelagerten Prozessschritten.

Über thyssenkrupp Steel Europe

thyssenkrupp Steel Europe gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Qualitätsflachstahl. Mit rund 27.000 Mitarbeitern liefert das Unternehmen hochwertige Stahlprodukte für innovative und anspruchsvolle Anwendungen in verschiedensten Industriezweigen. Kundenspezifische Werkstofflösungen und Dienstleistungen rund um den Werkstoff Stahl komplettieren das Leistungsspektrum. Mit einem Produktionsvolumen von jährlich ungefähr 12 Millionen Tonnen Rohstahl ist thyssenkrupp Steel der größte Flachstahlhersteller in Deutschland.

<https://www.thyssenkrupp-steel.com/en/>

Über Equinor ASA

Equinor ist ein internationales Energieunternehmen, Europas zweitgrößter Gaslieferant und der größte Betreiber von Gas- und Ölproduktionsanlagen auf hoher See. Ein schnell wach-

sendes Portfolio in den Bereichen Solarenergie und Offshore-Wind kennzeichnet die Entwicklung von Equinor zu einem breit aufgestellten Energieunternehmen. Das aktuelle Offshore-Windportfolio von Equinor kann mehr als eine Million europäische Haushalte mit erneuerbarer Energie versorgen. Equinor ist seit den 90er Jahren weltweit führend in der Kohlenstoffabscheidung und -speicherung auf hoher See.

8. Oktober 2019
Seite 3/3



<https://www.equinor.com/>

Über Open Grid Europe

Open Grid Europe ist eine der führenden Fernleitungsnetzbetreiberinnen in Europa mit einem Leitungsnetz von rund 12.000 Kilometern. 1.450 Mitarbeiter sorgen bundesweit für einen sicheren und kundenorientierten Gastransport.



www.open-grid-europe.com

Kontakt:

thyssenkrupp Steel Europe AG
Externe Kommunikation
Nils Pfennig
T: +49 203 52 - 28216
nils.pfennig@thyssenkrupp.com
www.thyssenkrupp-steel.com